

Jugendarbeit

Die Jugend ist die Zukunft von Morgen. Leider wissen die wenigsten Kinder mittlerweile woher unsere Lebensmittel stammen, bzw. was gesunde und ausgewogene Ernährung bedeutet. Umso wichtiger ist es, unseren Kindern zu zeigen, dass Fisch ein wichtiges, gesundes und wohlschmeckendes Lebensmittel ist und nicht in Form von Fischstäbchen im Supermarkt lebt.



Gerade waidgerecht selbst gefangener Fisch aus heimischen Gewässern ist für die eigene Ernährung und für den Umweltschutz (keine Transportwege) ein wichtiger Faktor. Auch der Respekt vor dem Lebewesen Fisch und der Weitblick für die Gesamtheit der Natur am und im Gewässer, insbesondere Einflussfaktoren, Schutzbedürftigkeit und Nachhaltigkeit wird durch unsere geschulten Jugendleiter (JULEICA) den Kindern und Jugendlichen vermittelt.



Um auch nichtangelnde Kinder und Jugendliche zu erreichen, nimmt unsere Jugendgruppe jedes Jahr am Ferienprogramm der Stadt Fürstenfeldbruck teil und zeigt interessierten Kindern die Welt des Wassers in der Amper und lässt Sie für ein paar Stunden in die Vielfalt der Fischerei eintauchen.

Fördermitgliedschaft

Wir hoffen Ihnen mit dieser Broschüre einen kleinen Einblick in die Vielfältige, tägliche Arbeit unseres Vereines gegeben zu haben und freuen uns, wenn wir Sie vielleicht einmal persönlich am Wasser für ein nettes Gespräch treffen.

Vielleicht haben wir aber auch Ihr Interesse geweckt und Sie möchten uns bei unseren ehrenamtlichen Arbeiten im Rahmen des Gewässer- und Artenschutzes unterstützen, so können Sie gerne bei uns Fördermitglied werden.

Mit nur 40,00 EUR im Jahr unterstützen Sie unsere Jugendarbeit und unsere Artenschutzmaßnahmen. Da wir als gemeinnützige Körperschaft anerkannt sind, können Sie diesen Betrag im Rahmen Ihrer Einkommensteuer wieder als Spende abziehen.

Ebenfalls erhalten Sie viermal im Jahr die Zeitschrift Bayerns Fischerei und Gewässer mit zahlreichen Informationen zur Fischerei in ganz Bayern.

Alle Formulare und Unterlagen, sowie weitere Informationen über unseren Verein erhalten Sie auch unter:

fischereiverein-ffb.de



**Bezirksfischereiverein
Fürstenfeldbruck e.V.**

1. Vorsitzender
Thomas Schiffler
Wulfingstraße 9
82275 Emmering



(08141) 51 20 40



(08141) 51 20 47



kontakt@fischereiverein-ffb.de

Wir sind Mitglied des

Fischereiverband Oberbayern e.V.
Verband für Gewässer- und Artenschutz



**Bezirksfischereiverein
Fürstenfeldbruck e.V.**

Für Bruck's Bürger und Natur im Einsatz...

Der Bezirksfischereiverein Fürstenfeldbruck wurde im Jahre 1907 gegründet. Derzeit sind rund 150 Fischer (hiervon ca. 100 Aktive) in unserem Verein Mitglied und rund 20 Jugendliche in unserer Jugendgruppe organisiert. Neben der aktiven Bewirtschaftung der Amper im Bereich Fürstenfeldbruck werden auch das Pucher Meer, sowie die Weiher hinter dem Kloster Fürstenfeld und in der Hasenheide (ggü. Fa. Schörg) durch den Verein bewirtschaftet.

Wir sind ein anerkannter **Natur-, Gewässer- und Artenschutzverein**. Die Reinhaltung der Gewässer, insbesondere der Amper und des Pucher Baggersees, sowie die Erhaltung eines artenreichen, sich selbst reproduzierenden, heimischen Fischbestandes liegen im vorrangigen Interesse des Vereines.



Fisch ist als schmackhaftes Nahrungsmittel bekannt. Er ist reich an wichtigen Nährstoffen, Vitaminen und Mineralien und zudem leicht verdaulich. Die heimischen Süßwasserfische sind eiweißreich und meist fettarm. Das Fischeiweiß hat eine günstige physiologische Zusammensetzung an essentiellen Aminosäuren und daher eine hohe biologische Wertigkeit.

Die Nachfrage an hochwertigem Fischfleisch ist in den vergangenen Jahren beständig gestiegen, doch die Hochsee- und Meeresfischerei stagniert, die Wildbestände sinken und sind teils stark bedroht. Die Angelfischerei in heimischen Gewässern wird durch uns mit hohem Respekt vor der Kreatur Fisch durchgeführt. Entnahmen von Fisch erfolgen zum Verzehr, unsere heimischen Fische aus der Amper sind somit „**Bioprodukte**“ im wahrsten Sinne des Wortes.

Unsere Artenschutzmaßnahmen



Fischlaich im Augenpunktstadium

Durch die gezielte Einbringung von **Fischlaich im Augenpunktstadium** in die Amper wird dem in geschützten Brutboxen aufwachsenden Fisch das Heimatgewässer vermittelt und die Überlebensrate der Jungfische deutlich erhöht.

Der Fischlaich wird zwar durch die Strömung der Amper durchspült, muss aber trotzdem täglich durch die Gewässerwarte des Vereins gesichtet, gereinigt und aussortiert werden. Dies geschieht in den kalten Wintermonaten Dezember bis März.

In der Amper werden mit dieser Methode durch den Verein jährlich **15.000 Eier** der **Bachforelle** und **5.000 Eier** der stark bestandsgefährdeten **Äsche** in ehrenamtlicher Arbeit ausgebrütet und aufgezogen. Die Aufwendungen und Kosten werden ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.



Gefährdete Fischarten

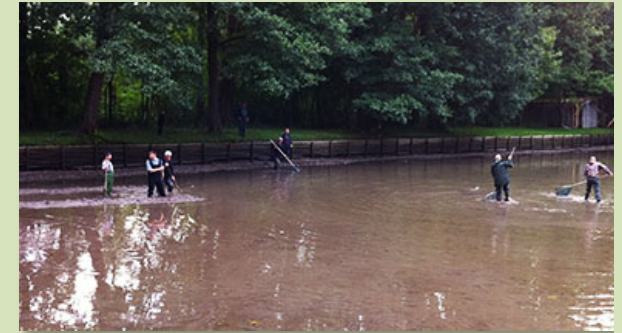
Einst in der Amper heimische Fischarten sind in ihren Beständen mittlerweile entweder stark gefährdet oder bereits fast vollständig verschwunden. Gab es in früheren Jahrzehnten Stellen in der Amper an denen in der Laichzeit das Wasser brodelte, ist dort heute alles ruhig.

Daher hat es sich der Bezirksfischereiverein Fürstenfeldbruck zur Aufgabe gemacht, die Bestände der **Barbe**, **Nase** und des **Frauennerflings**, aber auch der **Rutte** und des **Nerflings** durch gezielte Artenschutzmaßnahmen zu stützen.



Seit nun über fünf Jahren werden von diesen Arten mit Hilfe des Fischereiverband Oberbayern e.V. jährlich an die **10.000 Stk. einsömmrige Jungfische** in die Amper bei Fürstenfeldbruck eingebracht. Die Überlebensquote zum adulten und somit selbst laichenden Fisch liegt hier bei unter 10%.

Arten wie der Huchen, welcher früher in Massen vorkam, finden leider keinen Lebensraum mehr in der Amper vor. Dies liegt einerseits an der mittlerweile starken Verbauung unserer Fließgewässer (Querbauwerke, Stauwerke usw.) sowie an den starken Sedimenteinträgen durch Abtrag von Mutterboden aus der Landwirtschaft (fehlende Uferstreifen) und in Folge einer Verdichtung bzw. Verschlammung der Gewässersohle. Die notwendigen Kiesschichten für unsere heimischen Fischarten verschwinden dadurch sukzessive aus unseren Gewässern.



Aufzucht an den Fürstenfelder Weiher

Um eine hohe Artenvielfalt und insbesondere einen gesunden Fischbestand in der Amper zu gewährleisten, zieht der Verein in den drei mit Amperwasser durchspülten Weihern hinter dem Kloster **Cypriniden** und **Salmoniden** aller Art aus dem Jungstadium zu adulten Tieren. Nach zwei Jahren und im laichreifen Zustand werden die Fische in den kalten Wintermonaten in die Amper umgesetzt und vermehren sich hoffentlich fortan redlich.

Die Aufzucht und Instandhaltung der Weiher wird durch unsere ausgebildeten Gewässerwarte in ehrenamtlichen Stunden erbracht, alle Kosten finanzieren sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge. Das Gelände dient ebenso für die Ausbildung unserer Jungmitglieder und die Durchführung des Ferienprogramms der Stadt Fürstenfeldbruck.

